



Klamottenbasar

Der nächste Kinder-Klamottenbasar steht vor der Tür. Am Samstag, 5. März wird in der Zeit von 10 – 13 Uhr Kleidung für den Frühling und Sommer sowie alles rund ums Kind verkauft. Schwangere haben bereits um 9.30 Uhr Zutritt ins Pfarrheim St. Albertus Magnus, Königsallee 171. 30% des Erlöses fließen caritativen Zwecken zu. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **21.01.2016**
Beiträge bitte als word-Datei senden an:
pfarnachrichten@psfb.de



Unsere Gemeinden | Kontakt

Gemeinde St. Franziskus
mit Ferialkirche Hl. Familie
Telefon: 43 11 72
www.st-franziskus-bochum.de

Gemeinde Liebfrauen
Telefon: 49 41 83
www.liebfrauenbochum-linden.de

Gemeinde St. Engelbert
Telefon: 49 23 21
www.st-engelbert-bochum.de

Gemeinde St. Paulus
mit Ferialkirche St. Martin
Telefon: 38 27 20
www.stpaulusbochum.de

Gemeinde St. Johannes
Telefon: 7 42 29
www.st-johannes-bo.de

Homepage der Pfarrei
www.pfarrei-st-franziskus.de

Lichtblick
Jugendpastorales Zentrum
Telefon: 47 15 43
www.lichtblick-bochum.de

Hospiz St. Hildegard
Telefon: 3 07 90 23
info@hospiz-st-hildegard.de



Pfarrei St. Franziskus Pfarnachrichten vom 16.01. - 30.01.2016

Ausgabe 105



Fahrt nach Lourdes 2017

Die Gemeinde St. Franziskus plant im Mai 2017 eine Wallfahrt nach Lourdes. Die Fahrt erfolgt mit einem modernen Reisebus. Auf der Hinfahrt sind Übernachtungen in Freiburg und Avignon vorgesehen, auf der Rückfahrt in Orange und in Trier. Auf dem Programm in Lourdes stehen u.a. der Besuch der Grotte, in der die Muttergottes der Bernadette erschienen ist, und die Teilnahme an der Lichterprozession. Der Reisepreis wird bei ca. 530,- Euro im DZ liegen. Interessierte sind zu einem Treffen am Mittwoch, 27. Januar 2016 um 17.00 Uhr in das Gemeindezentrum St. Franziskus eingeladen.

Gedenkgottesdienst

Der nächste Gedenkgottesdienst für die sogenannten Unbedachten Bochums findet am Dienstag, 26. Januar um 17 Uhr in der Pauluskirche in der Innenstadt statt. Anschließend ist Gelegenheit für Kaffee und Gespräch im Kirchencafé der Pauluskirche.

Erzählcafé mit Armin Rohde

Zu einer Benefiz-Veranstaltung für das Hospiz St. Hildegard wird am Samstag, 30. Januar um 19 Uhr in der Kunstkirche K.I.C.K., Steinring 34 herzlich eingeladen. Armin Rohde nimmt die Gäste mit in die Welt der Schauspieler und des Schauspiels. Karten sind zum Preis von 15 Euro im Hospiz St. Hildegard, in der WAZ Geschäftsstelle sowie in der Buchhandlung Janssen erhältlich. Die kompletten Eintrittsgelder werden für die Arbeit des Hospizes gespendet.

Benefizessen in St. Franziskus

Am Sonntag, 31. Januar wird im Gemeindezentrum St. Franziskus ein Benefizessen stattfinden, zu dem die Aktion Kamuli einlädt. Diese Aktion setzt sich seit Jahren für ein Mädchenwohnheim in Kamuli (Uganda) ein, in dem etwa 100 Mädchen untergebracht werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem Essen werden um eine Spende für dieses Wohnheim gebeten. Um Anmeldung wird bei Frau Brock-Frilling (Tel: 49 41 42) gebeten.



Lichtblick

Interessierte sind zum Planungstreffen am Dienstag, 26. Januar um 18 Uhr eingeladen.

Die nächste Jugendmesse wird am Sonntag, 31. Januar um 18.30 Uhr in der Heimkehrer-Dankeskirche gefeiert. Jugendliche und Junge Erwachsene sind besonders herzlich willkommen!

Wirksamkeit in der Erstkommunionvorbereitung

Die Evaluationsstudie zur Erstkommunionkatechese der Forschungsgruppe „Religion und Gesellschaft“ hat großes Aufsehen erregt, da sie der Erstkommunionvorbereitung eine hohe Wirkung testiert. Prof. Dr. Albert Biesinger, Mitverantwortlicher der Studie, wird uns die relevanten Aussagen der Studie näher bringen und in ihrer Bedeutung erschließen. Daraus entwickelt sich eine Konzeptspur für noch besser gelingende Katechese und zufriedene Katechetinnen und Katecheten.

Die Veranstaltung findet am Freitag, 12. Februar von 15 - 21.30 Uhr in der Aula des Bischöflichen Generalvikariates, Zwölfling 16, Essen statt. Ein kleiner Imbiss wird gereicht. Nähere Informationen werden unter „Katechese.Bistum-Essen.de“ im Internet eingestellt.



Pfarreientwicklungsprozess startet

Nach dem Wort des Pfarrers, das am 1. Advent verlesen wurde, haben so manchen die Aussichten erschreckt und bereits zum Grübeln angeregt. Wie sieht die Pfarrei in 15 Jahren aus? Was gibt es (noch)? Aber vielleicht überlegt auch schon der eine oder die andere: Was brauchen wir überhaupt? Was erwarten die Christen denn in Zukunft überhaupt von Kirche? Und natürlich stellen sich viele die Frage: Was passiert mit „meiner“ Kirche? Wo trifft sich „meine“ Gruppierung? Gibt es sie in 15 Jahren noch?

Zwei Jahre ist nun Zeit im Pfarreientwicklungsprozess einen echten und gewollten Wandel der Pfarrei zu einem kirchlichen Ort zu initiieren, der nicht allein finanziell besser aufgestellt ist, sondern der die Menschen auch 2030 noch anspricht und an dem sie sich wohlfühlen. Die zwei Jahre gliedern sich in die Phasen Sehen – Urteilen – Handeln. Die Phase Sehen besteht aus dem Sammeln von Fakten, Eindrücken, Stimmungen. Den Auftakt bilden folgende fünf Arbeitsgruppen, die bis Ostern erste Ergebnisse – entsprechend ihres Arbeitsauftrages – liefern sollen.

Zukunftsbild
Du bewegst **Kirche**

Arbeitsgruppe Kirchliche Daten (Frau Füssenich)

Arbeitsgruppe Kommunaldaten (Frau Waldner)

Arbeitsgruppe Sinus-Milieu-Studie (Frau Koss)

Arbeitsgruppe Gruppierungen (Frau Frings, Frau Salk-Weimer)

Arbeitsgruppe Haushalt und Finanzen (Herr Hildenbrand, Herr Hellbach)

Zur Mitarbeit ist nach seinen Fähigkeiten jede und jeder herzlich eingeladen. Die Gestaltung der Zukunft geht uns alle an.

Bitte wenden Sie sich an die in den Klammern genannten Ansprechpersonen, wenn Sie mitarbeiten möchten.